

# Inhalt

Vorwort von Axel Honneth .....	9
Danksagung .....	15
Einleitung .....	17
1. <i>Judgmental dopes</i> , reflexive Akteure und Sozialwissenschaftler: Zur Fragestellung .....	17
2. Kritische Theorie und pragmatische Wende: Zur Perspektive .....	27
3. Philosophie der Sozialwissenschaften – Philosophie und Sozialwissenschaften: Zur Herangehensweise .....	33
4. Drei Modelle der Kritik: Zur Gliederung .....	35
I. »Ich sehe was, was Du nicht siehst«: Das Modell des Bruchs .....	39
1. Einleitung .....	39
2. Soziologie als Wissenschaft: Durkheim und die Folgen .....	41
2.1 Wissenschaft versus Common Sense .....	43
2.2 Epistemologischer Bruch .....	47
3. Pierre Bourdieus »soziologische Kritik der Urteilskraft« .....	52
3.1 Der Gabentausch und seine Folgen .....	52
3.2 Die Ökonomie der Praxis .....	57

4. »Denn sie wissen nicht, was sie tun«: Habitus, Reflexivität und kritische Sozialwissenschaft . . . . .	60
4.1 Struktur + Habitus = Praxis? . . . . .	60
4.2 Sozialwissenschaft als Kritik . . . . .	68
5. Vier Einwände gegen das Modell des Bruchs . . . . .	76
5.1 Der normative Einwand . . . . .	76
5.2 Der politisch-strategische Einwand . . . . .	78
5.3 Der methodologische Einwand . . . . .	81
5.4 Der empirische Einwand . . . . .	89
6. Resümee und Ausblick . . . . .	95
II. »Den Akteuren auf der Spur«: Das Modell der Symmetrie . . . . .	99
1. Einleitung . . . . .	99
2. Was ist Ethnomethodologie? . . . . .	104
3. Reflexivität in der Alltagspraxis . . . . .	116
3.1 Formen der Reflexivität . . . . .	116
3.2 Profis und Laien . . . . .	122
3.3 Zum Spannungsverhältnis von Alltagspraxis und Reflexion . . . . .	128
3.4 So What? . . . . .	132
4. »Wozu die Menschen fähig sind«: Praktiken der Rechtfertigung und der Kritik . . . . .	136
4.1 Von der kritischen Soziologie zur Soziologie der Kritik . . . . .	136
4.2 Elemente einer Soziologie der Kritik und der Rechtfertigung . . . . .	140
4.3 Zwei Formen der Kritik . . . . .	149
5. Resümee und Ausblick . . . . .	153

---

III. Kritische Theorie als rekonstruktive Kritik. . . . .	159
1. Einleitung. . . . .	159
2. Externe oder interne Kritik? . . . . .	160
3. »Pathologien« zweiter Ordnung als strukturelle Reflexivitätsdefizite. . . . .	166
4. Soziale Bedingungen der Kritik: Kritische Theorie als Metakritik. . . . .	174
4.1 Zur Psycho- und Soziogenese reflexiver Fähigkeiten. . . . .	174
4.2 »Pathologien« zweiter Ordnung: Drei Fälle. . . . .	175
4.3 Kritische Theorie als Metakritik . . . . .	184
5. Kritische Theorie als rekonstruktive Kritik und Selbstreflexion I. . . . .	187
5.1 Kritische Theorie als rekonstruktive Kritik. . . . .	187
5.2 Drei Verständnisse von »Rekonstruktion«. . . . .	188
6. Psychoanalyse als Modell? . . . . .	195
6.1 Habermas: <i>Erkenntnis und Interesse</i> revisited . . . . .	195
6.2 Psychoanalyse, Selbstreflexion und Kritik . . . . .	197
7. Kritische Theorie als rekonstruktive Kritik und Selbstreflexion II . . . . .	217
7.1 Reflexive Inakzeptabilität und kognitive Dissonanz . . . . .	217
7.2 Zwischen Symmetrie und Asymmetrie . . . . .	225
7.3 Kritische Theorie im Spannungsverhältnis von Kompetenz- und Blockierungslogik . . . . .	230
7.4 Kritische Theorie als soziale Praxis. . . . .	236
8. <i>System Justification</i> und rekonstruktive Kritik . . . . .	241

IV. Schluss .....	249
Literatur .....	253